

JAHRES
BERICHT
2020

OKTO

8

01 VORWORT	4
02 ÜBER OKTO	8
03 VORSTAND	14
04 PROGRAMM	16
05 AUS- UND WEITERBILDUNG	48
06 MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	58
07 IT UND TECHNIK	64



VORWORT

OKTO ist 15! Aller Wahrscheinlichkeit nach wird uns dieses Jubiläumsjahr für alle Zeiten in Erinnerung bleiben. War es doch jener Zeitraum, in welchem die COVID-19-Pandemie allgegenwärtig war. Das Jahrhundertereignis hat unser aller Leben komplett auf den Kopf gestellt. Natürlich sah sich auch das Wiener Communityfernsehen OKTO in diesem Jahr mit noch nie da gewesenen Herausforderungen konfrontiert. Aber auch abseits der Pandemie waren die Rahmenbedingungen, die dieses Jubiläumsjahr 2020 für OKTO bereitstellte, nicht nur erfreuliche.

Bereits zu Jahresbeginn sah sich OKTO abermals mit einer rein politisch und wirtschaftlich motivierten Verleumdungskampagne seitens der Wiener FPÖ und von Teilen des Zeitungsboulevards dieses Landes konfrontiert. Höhepunkt der Schmutzkübelkampagne war die Behandlung der Finanzgebarung von OKTO vor einer eigens von der FPÖ einberufenen gemeinderätlichen Untersuchungskommission im Wiener Rathaus. So ärgerlich diese Entwicklungen mit ihren

demotivierenden Auswirkungen auf den Betrieb von OKTO waren, bot die Aufarbeitung der unhaltbaren Anschuldigungen durch die Untersuchungskommission auch eine einzigartige Möglichkeit, die umsichtige und sparsame Gebarung von OKTO einer interessierten Öffentlichkeit offenzulegen. In diesem Sinne stellt letztendlich auch der Endbericht der gemeinderätlichen Untersuchungskommission dem Management von OKTO nur das beste Zeugnis in Sachen wirtschaftlicher und inhaltlicher Arbeit aus.

Die Aufarbeitung der Ereignisse im Zusammenhang mit der Untersuchungskommission noch nicht einmal vollkommen abgeschlossen, kam die COVID-19-Pandemie über das Land und mit ihr Mitte März 2020 der allererste landesweite „harte Lockdown“. OKTO punktete mit einer einzigartigen Reaktionsgeschwindigkeit hinsichtlich der notwendigen Umstellung von betrieblichen Strukturen und Arbeitsabläufen. Binnen kürzester Zeit wurde der Betrieb „Corona safe“ gemacht. Das oberste Gebot der Stunde war die unterbrechungsfreie



Aufrechterhaltung des OKTO-Sendebetriebs. Innerhalb weniger Tage wurde zur Absicherung des Versorgungsauftrages eine redundante Sendesteuerung (Remote Master Control) im 8. Wiener Gemeindebezirk errichtet und in Betrieb genommen. Sämtliche redaktionellen wie auch administrativen Agenden wurden komplett im Remote-Modus via Videokonferenzen und im Homeoffice abgewickelt.

Was jedoch niemand bei OKTO zu diesem Zeitpunkt absehen konnte, war die unglaubliche innovationstreibende Kraft der coronabedingten Einschränkungen auf die Programmgestaltung und Formatentwicklung beim Wiener Community TV. Vollkommen neue Formate, Sendereihen, Programminitiativen und Kooperationen entwickelten sich aus den radikal veränderten Rahmenbedingungen für das Produzieren und Senden bei OKTO. Die Schlüsseltechnologie der Stunde war das Videostreaming, worin sich OKTO bereits in den letzten Jahren viel Know-how und Erfahrung erarbeiten konnte. Auf Basis der vorhandenen technologischen Voraussetzungen und des

Know-hows konnte OKTO als erster TV-Sender des Landes das Genre der „Wohnzimmerkonzerte“ ins Leben rufen. Bereits am ersten Lockdown-Freitag, 20. März 2020, startete OKTO mit „Der Nino aus Wien“ und seinem Wohnzimmerkonzert-Debut in eine neue TV-Ära. Dafür gebührt Nino und Problembär Records nochmals ein ganz besonderer Dank!

Mittlerweile handelt es sich bei den unterschiedlichen Live-Konzertstreaming-Formaten um ein von vielen TV-Sendern eingesetztes Genre und auch bei OKTO konnte mit zahlreichen Folgeproduktionen diese Programmsparte weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang seien auch die nach wie vor bestehende Kooperation mit dem Wiener Lokal Porgy & Bess und die regelmäßigen Konzertübertragungen von dort erwähnt.

Aber auch in Sachen Distance Learning und Home Schooling konnte OKTO während der lockdownbedingten Schulschließungen neue

Maßstäbe setzen. Orientierten sich die meisten Mitbewerber*innen noch an verhältnismäßig antiquierten Formen des klassischen „Schulfernsehens“, gab es auf OKTO mit dem Woop-Klassenzimmer täglich ein neues innovatives Lernangebot. Die auf der Gaming-Plattform Twitch überaus erfolgreiche Community rund um Woop etablierte gemeinsam mit dem Gaminginstitut und unzähligen Pädagog*innen aus dem deutschsprachigen Raum ein interaktives Live-Distance-Learning-Streaming-Angebot, welches sich bei den Schüler*innen großer Beliebtheit erfreute. Die Zugriffszahlen der Kids und Jugendlichen erreichten zeitweise ein Ausmaß, das dazu führte, dass OKTO gemeinsam mit AWS (Amazon Web Services) seine Streaming-Kapazitäten massiv ausbauen musste.

Diese kleine exemplarische Aufzählung einiger Neu- und Besonderheiten des Jahres 2020 auf OKTO erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil – sie soll als Appetitanreger für die folgenden Seiten dieses Tätigkeitsberichts verstanden werden.



Denn es warten noch viele weitere Überraschungen und einiges Erstaunliche auf die geschätzten Leser*innen. Als Geschäftsführer von OKTO wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts 2020 und interessante Anregungen – eventuell auch zur Umsetzung eigener Ideen auf/mit OKTO.

Alles Gute für 2021! Gesund bleiben!
Ihr Christian Jungwirth



ÜBER OKTO

„OKTO ist ja nicht nur das Programm, sondern auch die Ausbildung und dieser ‚do it yourself‘-Gedanke. Man kann hier einfach herkommen und etwas ausprobieren.“

(Nina Horaczek, OKTO-Vorstandspräsidentin)

Österreichs erstes Community TV versorgt die Zuseher*innen seit 15 Jahren mit einzigartigem Programm jenseits des Mainstreams. Als Komplementärangebot zum öffentlich-rechtlichen und privat-kommerziellen TV bietet OKTO interessierten Menschen die Möglichkeit, die österreichische Medienlandschaft aktiv mitzugestalten.

Die ehrenamtlichen Produzent*innen gestalten eigenständig Inhalte zu Themen, die ihnen am Herzen liegen. Daraus ergibt sich ein facettenreiches Programm, in dem sich alle in Österreich lebenden Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung – wiederfinden können. Vielleicht werden sie sogar inspiriert, schon bald selbst Teil des Oktoversums zu werden.

Die Sendungsmacher*innen arbeiten im Rahmen der bestehenden Mediengesetze und der OKTO-Programmrichtlinien eigenverantwortlich. OKTO-Mitarbeiter*innen unterstützen sie bei der Konzepterstellung und geben technischen Support. Die nötige Infrastruktur sowie die Sendezeit steht den Sendungsmacher*innen kostenfrei zur Verfügung.

„OKTO – das sind wir gemeinsam.“

(Benedikt Weingartner, OKTO-Sendungsmacher)

OKTO ist werbefrei und finanziert sich durch Subventionen der Stadt Wien (MA 5) sowie aus Mitteln des „Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks“ der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH).

OKTO EMPFANGEN

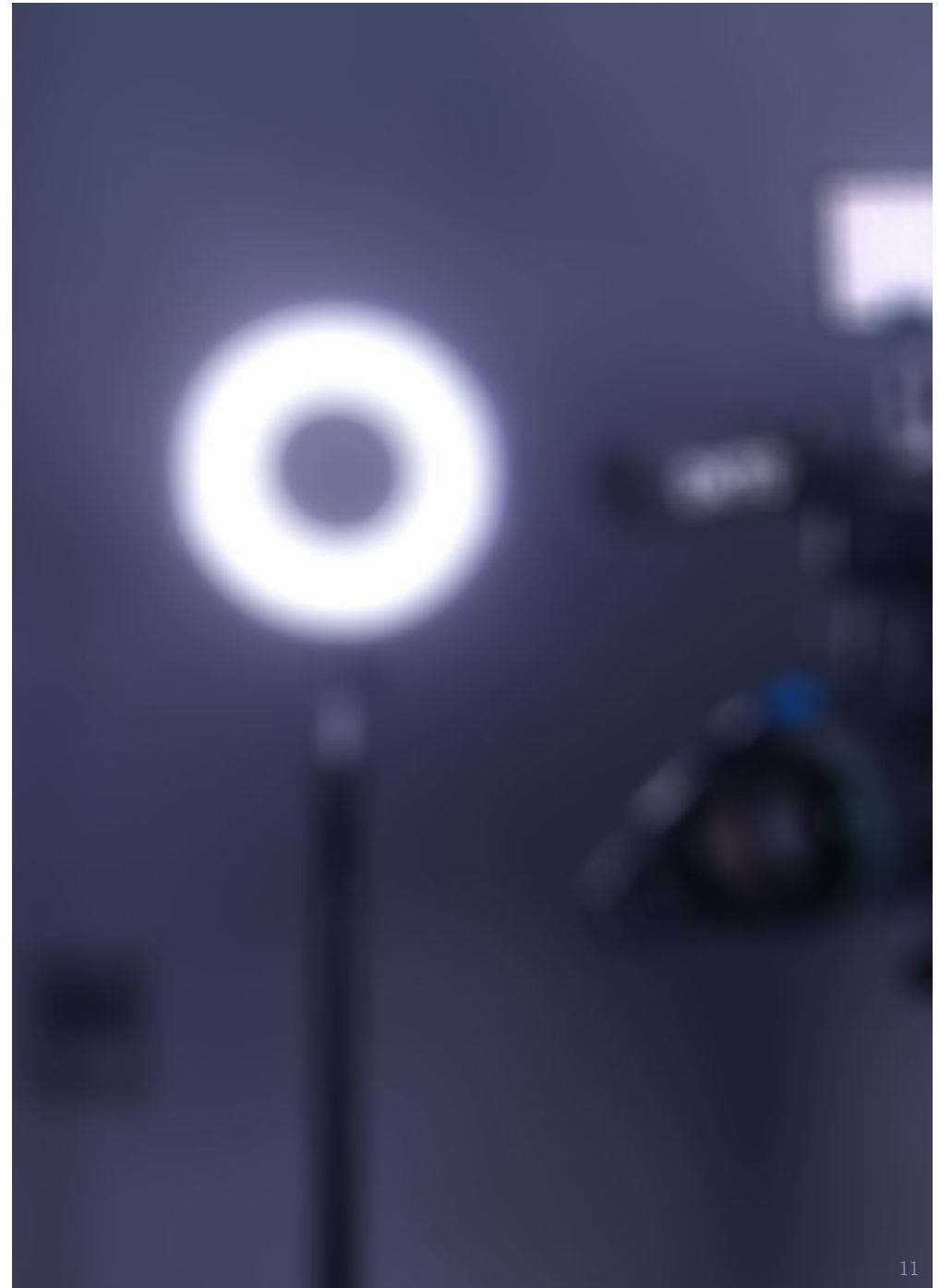
Der Mitmachsender ist österreichweit über A1 TV und Magenta TV empfangbar. In Niederösterreich und dem Burgenland kann OKTO auch im digitalen Programmbouquet von kabelplus gesehen werden. Darüber hinaus liefert im Großraum Wien sowie in Teilen Niederösterreichs und des Burgenlandes simpliTV OKTO ins Haus. Abseits von Kabel und DVB-T2 läuft das Programm weltweit via Livestream. Wer eine Sendung verpasst hat, kann diese jederzeit und ortsunabhängig in der Oktothek „nachschaun“. Zum 15. Geburtstag hat OKTO sich selbst und der Welt eine eigene OKTO Android Smart TV App geschenkt. An der Entwicklung einer OKTO iOS & Apple TV App wird ebenfalls bereits gearbeitet.

„OKTO ist ein erfrischend anderer Sender, ein überraschender Sender. Natürlich ist OKTO kein Riese, aber ‚small and beautiful‘. Der Sender ist eine wichtige andere Stimme. Wer da Reinhört, hört vieles, was man anderswo nicht hört. Und das ist die große Stärke.“
(Nina Horaczek, OKTO-Vorstandspräsidentin)

OKTO WIRD GESEHEN

... das bestätigen auch die offiziellen Zahlen aus der heimischen Publikumsforschung. 1.563.000 Österreicher*innen (12+) können das TV-Programm von OKTO empfangen. Der sogenannte Weitesten Seher*innenkreis (WSK: Personen, die im letzten Monat mindestens eine Minute lang durchgehend OKTO geschaut haben) lag zuletzt bei durchschnittlich 169.000. Somit schauen knapp 11% jener Österreicher*innen, die den Communitysender empfangen können, auch tatsächlich das Programm von OKTO. (Quelle: AGTT/GfK Teletest, 2. HJ 2020).

Auch das Online-Angebot wird rege genutzt – die Oktothek verzeichnete zuletzt ca. 15.605 Besucher*innen pro Monat. Dabei gab es monatlich ca. 30.415 Episoden-Abrufe und ca. 16.450 Livestream-Abrufe. (Quelle: Oktothek-Statistik, Stand Jänner 2021)



OKTO TV



1.563.000 Österreicher*innen können das TV-Programm von OKTO empfangen.



Der Weiteste Seher*innenkreis lag zuletzt bei durchschnittlich 169.000. 11% der Österreicher*innen, die OKTO empfangen können, schauen das Programm von OKTO.

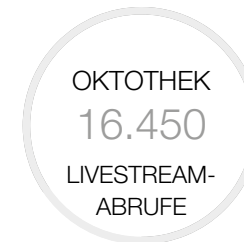
OKTO ONLINE



15.605 Besucher*innen greifen pro Monat auf die Oktothek zu.



30.415 Episoden werden pro Monat über die Oktothek abgerufen.



16.450 Livestream-Abrufe werden pro Monat über die Oktothek getätigt.



OKTO VORSTAND

Der OKTO-Vorstand ist unentgeltlich und ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder bringen neben viel Engagement auch wertvolle Expertise ins Unternehmen und sind somit ein unentbehrlicher Teil des Oktoversums.

VORSTANDSMITGLIEDER

Obfrau: Mag.a Nina Horaczek
Stv. Obfrau: Dr.in Maria Windhager
Kassierin: Ute Fragner
Stv. Kassier: Mag. Dr. Tassilo Pellegrini
Schriftführer: Dr. Vedran Džihic
Vorstandsmitglied: Dr.in Edith Bachkönig
Vorstandsmitglied: Joanna Liu, MA
Vorstandsmitglied: Otalia Sacko, MMA

EHRENMITGLIEDER

Ehrenpräsident: emer. o. Univ.-Prof. Dr. Thomas A. Bauer
Ehrenmitglied: Armin Thurnher
Ehrenmitglied: Dr. Peter Huemer

Dr.in Helga Schwarzwald (3.v.r.) hat sich, um einer potentiellen Unvereinbarkeit vorzubeugen, 2020 aus dem OKTO-Vorstand zurückgezogen.
Sie vertritt nun als Geschäftsführerin des neu zusammengeschlossenen Verbandes Freier Rundfunk Österreich die Interessen aller Freien Radios und Community TVs des Landes.

PROGRAMM

„Ein Auftrag besteht darin, dass man diese vielen unterschiedlichen Communities und Leute, die sich sonst wahrscheinlich nie begegnen würden, zusammen- und miteinander ins Gespräch bringt.“ (Barbara Eppensteiner, OKTO-Redakteurin)

Seit über 15 Jahren sendet OKTO ein buntes Programm an außergewöhnlichen und oft widerspenstigen Inhalten, die anecken. OKTO schafft Raum für Themen, die weder im privat-kommerziellen noch im öffentlich-rechtlichen Fernsehen Platz finden und bietet so ein Fernseherlebnis, das in Österreich seinesgleichen sucht. 2020 waren 118 Sendereihen on air, darunter viele altbewährte Klassiker und 24 spannende Neuzugänge.

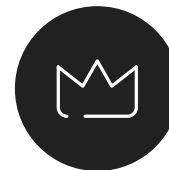
118 SENDEREIHNEN ON AIR 24 NEUZUGÄNGE:



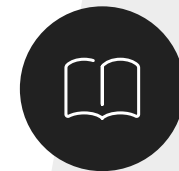
FILM:
+1



INFO & WISSEN:
+8



KUNST & KULTUR:
+4



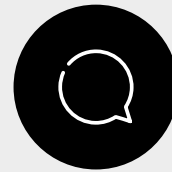
MAGAZIN:
3+



MUSIK:
+2



OKTOTAINMENT:
+3



TALK:
+3

SCHWERPUNKTE & HIGHLIGHTS

OKTO ALS KLASSENZIMMER & BÜHNE

Die COVID-19-Krise hat unsere Welt 2020 auf den Kopf gestellt und auch im OKTO-Programm unverkennbare Spuren hinterlassen. Trotz erschwelter Bedingungen konnte dieses aber weiterhin in die Tat umgesetzt werden – ganz im Gegensatz zum Präsenzunterricht an den Schulen sowie unzähligen Veranstaltungen insbesondere im Kunst- und Kulturbereich.

OKTO hat daher kurzerhand mit zahlreichen kreativen Köpfen gemeinsame Sache gemacht und Österreichs erstes Communityfernsehen zum Klassenzimmer und zur Bühne erklärt:

So ging etwa schon in der ersten Lockdown-Woche im März das Wohnzimmer-Konzert von Der Nino aus Wien in Kooperation mit Problembär Records live auf OKTO on air.

Unter dem Motto „The show must go on(line)“ hat das Wiener Porgy & Bess eine Live-Streaming-Serie ins Leben gerufen. OKTO lieferte die musikalischen Schmankerl direkt nach Hause.

Die Sendereihe #clubsLEBEN, eine neue OKTO-Eigenproduktion, holt wiederum Clubs und ihre Betreiber*innen vor die Kamera. Seit Beginn der Pandemie ist die Clubszene dazu verurteilt, abzuwarten und folglich besonders hart getroffen.

Die jüngsten Zuseher*innen wurden mit interaktivem, spielerischem Unterricht und einem Umweltbildungsformat zum Mitexperimentieren aus der Lockdown-Lethargie geholt.



WAHLBERICHTERSTATTUNG AUF OKTO

Politikberichterstattung stand wiederum rund um die Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 11. Oktober 2020 im Fokus der Sendungsmacher*innen. So war der Urnengang etwa Thema in Mein Weg, der Mehmet Keser Show und den Peter Kreisky Gesprächen.

„Eine Demokratie funktioniert ja nur mit Beteiligung. Das ist auch ein entscheidendes Element von OKTO.“

(Nina Horaczek, OKTO-Vorstandspräsidentin)

In Kooperation mit „Die Neuen“ sendete OKTO Gespräche und Diskussionen mit lokalen Politiker*innen rund um Wirtschaft, Wohnen, Arbeitslosigkeit und Integration – kritisch und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Unter der Moderation von Eser Akbaba diskutierten etwa Berivan Aslan (Grüne), Leonhard Wassiq (ÖVP), Selma Arapović (Neos) und Amela Mirković (Links).

In Idealism prevails präsentierte wiederum Meinungsforscher Bernhard Heinzlmaier die aktuelle Jugendwertstudie mit speziellem Fokus auf die Wiener Gemeinderatswahlen.

TERROR IN WIEN

Ein weiteres prägendes Thema war gegen Ende des Jahres leider der Terroranschlag in Wien.

Über die Auswirkungen des Anschlages, die Ablehnung jeglicher Form des Terrorismus sowie vorbeugende Maßnahmen gegen Radikalisierung wurde u.a. in Aswan TV sowie #Europa4me diskutiert. Der junge Palästinenser Osama Abu El Hosna bewies enorme Zivilcourage und hat am 2. November zur Rettung von Menschenleben beigetragen. Auf OKTO berichtete der „stille Held“ über seine Erlebnisse in der Wiener Innenstadt.

Den Schattenseiten der medialen Berichterstattung widmete sich wiederum der Oktofokus „Nach dem Terror – ist jede Berichterstattung förderungswürdig?“. Im Fokus stand hier insbesondere das Agieren des Privatsenders oe24.tv. Beinahe in Endlosschleife war dort in der Terrornacht eine Aufnahme zu sehen, die zeigte, wie ein Passant vom Attentäter niedergeschossen wurde. Zahlreiche Beschwerden langten deshalb beim Presserat ein. Eine Petition, die die Einstellung aller öffentlichen Förderungen für OE24 und die Reformierung der Medienförderung fordert, wurde gestartet. Rubina Möhring (Präsidentin Reporter ohne Grenzen Österreich) sprach mit den beiden Petitionsinitiatorinnen Stefanie und Theresa Schneckenreither sowie mit Alexander Warzilek (Geschäftsführer Österreichischer Presserat) und Maria Mayrhofer (Gründerin #aufstehn).



HOCHKARÄTIGES KINO UND FILMGESPRÄCHE

Das 15. Sendejahr hat durch die Corona-Pandemie auch für Oktoskop, die wöchentliche Filmsendung auf OKTO, einiges an Herausforderungen mit sich gebracht. Da der Studiobetrieb eine ganze Zeit lang völlig eingestellt war, wurde ein virtuelles Studio eingerichtet. Eine Lösung, die durchaus Vorteile mit sich brachte, da so auch Filmemacher*innen und ihre Werke präsentiert werden konnten, für die der Weg ins Studio normalerweise zu aufwändig oder kostspielig gewesen wäre. So konnte Oktoskop auch 2020 wieder großartigen Filmen, die sonst vielleicht unter der Wahrnehmungsschwelle geblieben wären, die verdiente öffentliche Aufmerksamkeit ermöglichen. Wie immer wurde dabei Wert darauf gelegt, sowohl etablierte Filmemacher*innen als auch neue Talente einzuladen und den unterschiedlichsten Formen, Zugängen und Themen Platz einzuräumen. Daher waren vielversprechende Nachwuchstalente, wie Magdalena Chmielewska, ebenso zu Gast, wie Regisseurin Barbara Eder, die mittlerweile für Netflix-Serien im Einsatz ist. Weitere Highlights waren die Musikedokus „Under the Underground“ von Angela Christlieb und „Chuzpe“ vom in New York lebenden österreichischen Regisseur Peter Ily Huemer. Außerdem durfte Oktoskop die Viennale begleiten, der Künstlerin Friedl Kubelka vom Gröller mit einer Werkschau zum 30. Jubiläum ihrer Fotoschule gratulieren und den außergewöhnlichen Animationsfilmer sowie Kunstprofessor Jochen Kuhn im Studio begrüßen.



DAHEIM GUT BETREUT

Dokumentarfilm über die 24-Stunden-Betreuung in Österreich mit verschiedenen Expert*innen aus dem gewerkschaftlichen Umfeld der 24-Stunden-Betreuung, aus Medizin und Pflege sowie mit betroffenen Familien und Betreuerinnen. Die Doku ist entstanden im Rahmen eines Projekts mit der Gewerkschaft vida und der Arbeiterkammer Niederösterreich. Teil des Projekts war auch die Produktion von online abrufbaren Erklärvideos für rumänische Pfleger*innen in Österreich. Das Themenspektrum reichte von Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht über Sprache und Kultur bis hin zu medizinischen Fachbegriffen.



OKTO LIVE DABEI

OKTO hat auch und gerade 2020 wieder zahlreiche Events live in die Haushalte gebracht. So streamte das Wiener Communityfernsehen etwa am Samstag, 27. Juni, 24 Stunden Global Pride und warf sich mit E-Auto sowie Live-Kamera ins Regenbogen-Corso-Geschehen auf der Wiener Ringstraße.

Auch der Österreichische Integrationsgipfel ging Mitte Dezember als coronakonformes virtuelles Event live auf OKTO on air.



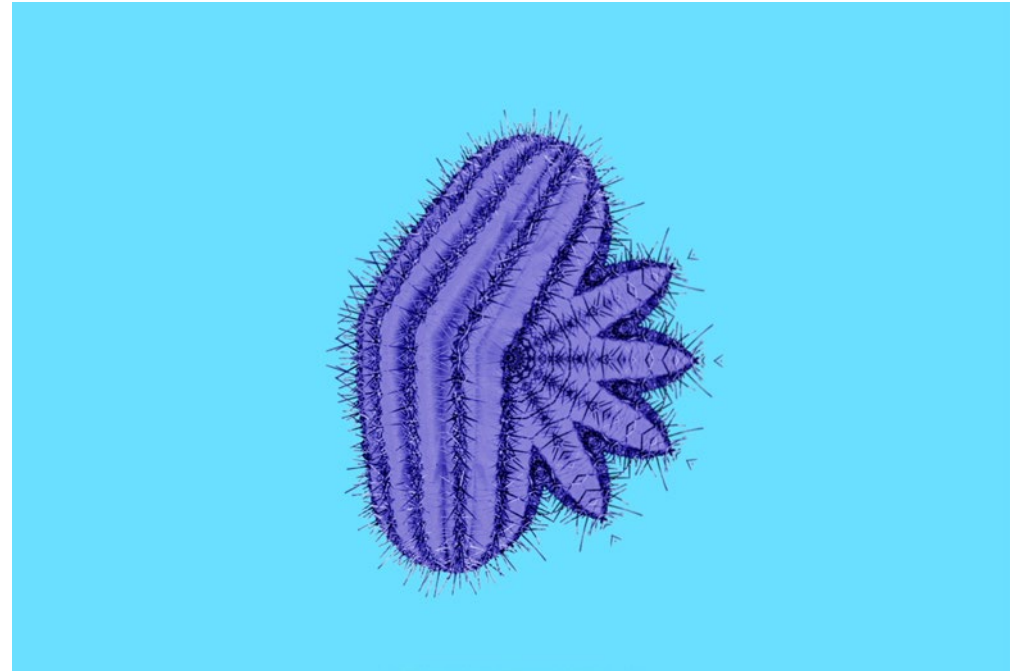


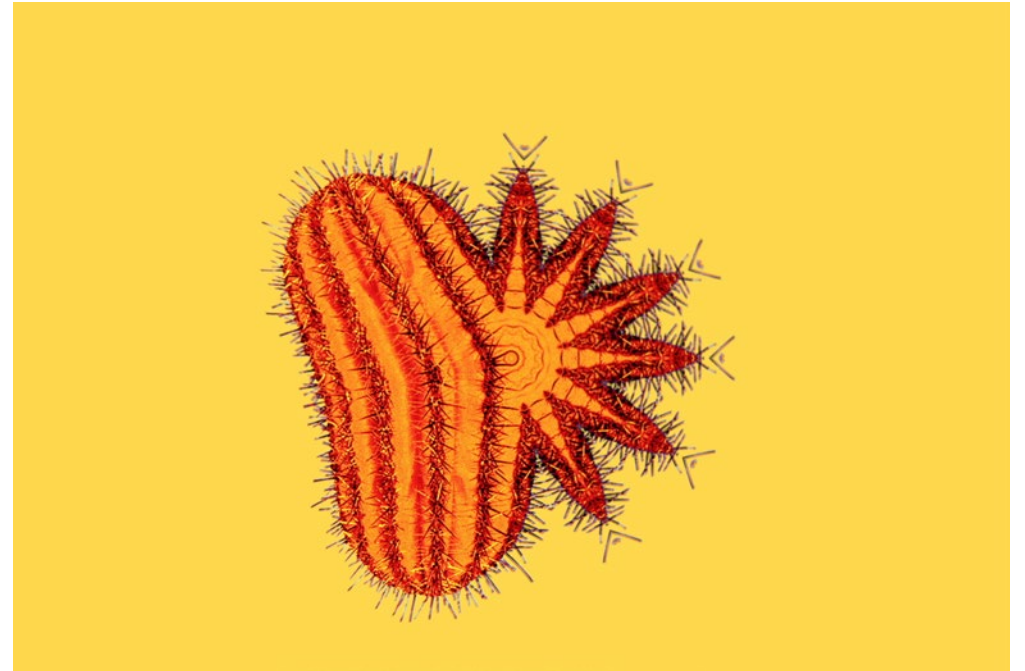
15 JAHRE OKTO

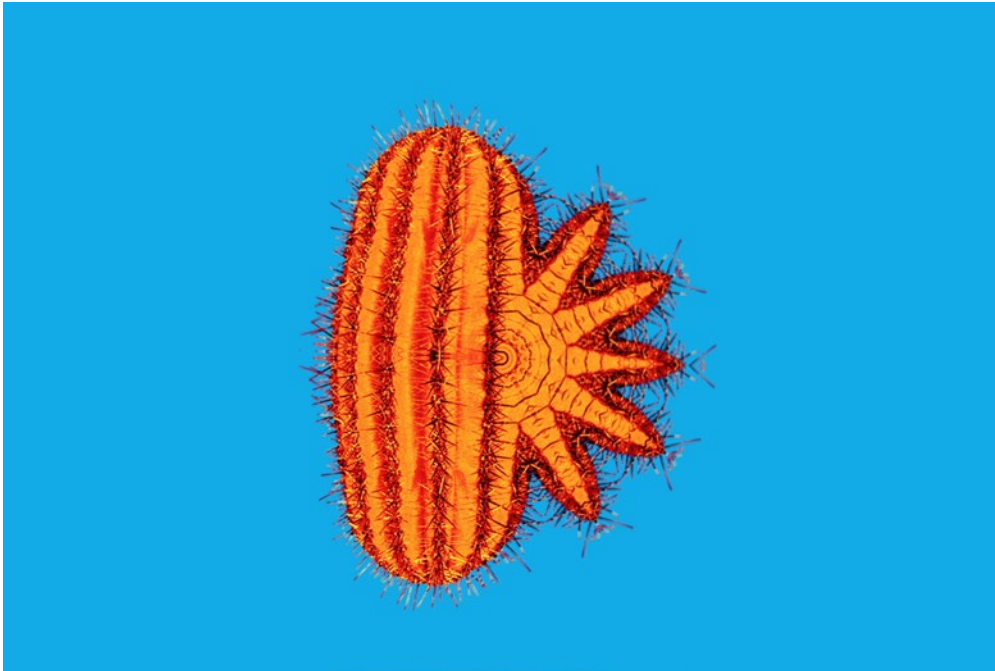
„In times like these it's more important than ever to work together for transparent and independent reporting across the globe.“

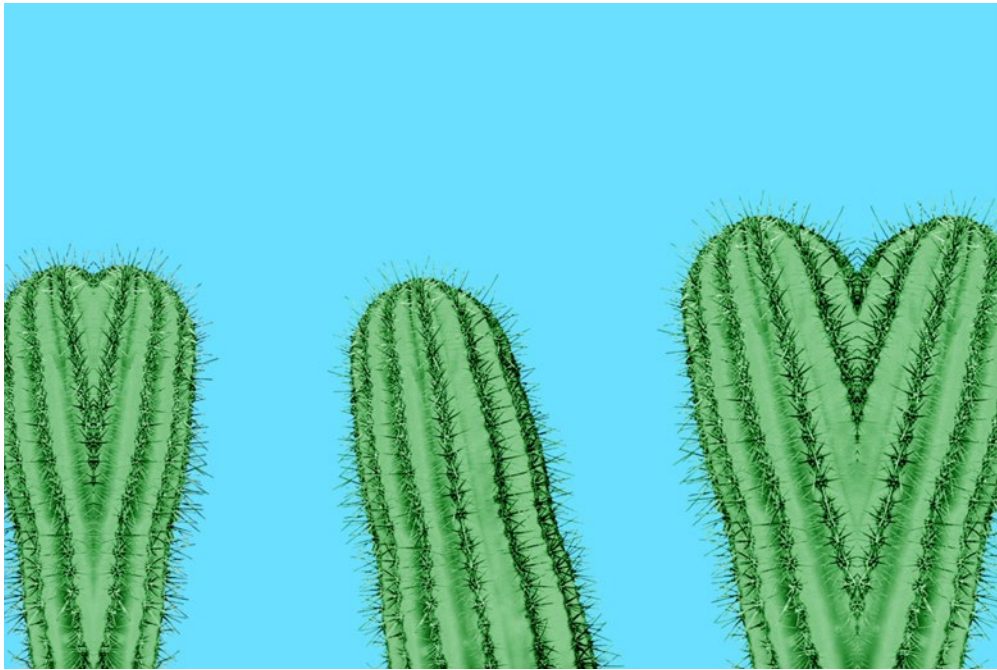
(Amy Goodman, „Democracy Now!“)

Am 28. November feierte OKTO das 15-jährige Sendestartjubiläum. Anstelle eines rauschenden Geburtstagsfestes konzentrierten sich die Feierlichkeiten diesmal aufs Fernsehen. Yvonne Gaspar und Katharina Obermayer führten durch ein prall gefülltes Geburtstagsprogramm bestehend aus zahlreichen Specials, Rückschauen und Highlights aus 15 Jahren OKTO-Geschichte. Zwischendurch trafen Glückwünsche von OKTO-Produzent*innen sowie befreundeten TV-Stationen und -Macher*innen aus aller Welt ein – etwa von Amy Goodman (Ikone des unabhängigen Politikjournalismus und Host des Nachrichtenformats „Democracy Now!“). Aber auch aus Bosnien & Herzegowina, China, Deutschland, Brasilien und Kamerun erreichten Österreichs erstes Communityfernsehen Videobotschaften.









NEU AUF OKTO

„Die größten Publikumserfolge hatten wir eigentlich ungeplant. Und das hat man immer nur dann, wenn man Raum für Experimente offen lässt.“ (Christian Jungwirth, OKTO-Geschäftsführer)

Durch die Lockdowns konnte 2020 offenbar besonders viel kreative Energie ins Fernsehen fließen. Folgende Formate gingen erstmals auf OKTO on air:

IM BETT MIT HILDE FEHR

Die Kabarettistin Hilde Fehr lädt zum Plausch ins Hotel Orient. Dort spricht sie mit ihren Gästinnen – allesamt Frauen, die es zu etwas gebracht haben – im Bett über die Geheimnisse ihres Erfolgs.



MUSICA FEMINA

Das Frauen-Musik-Zentrum im Fernsehen. Österreichische Zeitgenossinnen im Spiegel ihres musikalischen Schaffens. In Oper, Symphonie und Kammermusik, als Singer/Songwriter, in Elektronik, Jazz, Performance und Improvisation. Musica Femina versteht sich als tönender Wegbegleiter dieser Frauen.



HANS WAGNER (NEUSCHNEE) & PIPPA



LIVE

DER NINO AUS WIEN
UNPLUGGED



DIMA BRAUNE (GRANT) SOLO



WOHNZIMMERKONZERTE

Das Zuhause wird zur Bühne. Musiker*innen unterschiedlicher Genres geben ein privates Live-Konzert – direkt aus ihren Wohnzimmern.

GOQUEER

Die monatliche Infotainment-Sendung des gleichnamigen queeren Medienprojekts aus Magdeburg. Mit News aus der bunten queeren Welt und Tipps rund um queere Bücher, Filme, Serien oder Veranstaltungen. Die Sendung wird durch ein Team von Jugendlichen und jungen Erwachsenen produziert.





DIE TRAX-SHOW

e-Learning für Erstklassler*innen? Nicht so leicht! Oder etwa doch? Ja, wenn zum einen der Lehrer, Richard, nicht auf den Mund gefallen ist und er zum anderen noch einen kongenialen Partner hat, der seinen Schnabel nicht halten kann... Den Corona-schulbefreiten Kindern werden wichtige Inhalte ganz einfach per Video vermittelt.



WOOP KLASSENZIMMER

So macht Schule Spaß! Lehrer*innen aus dem deutschsprachigen Raum bieten einen interaktiven, spielerischen und medienkompetenten Unterricht, der die Kinder und Jugendlichen ebenso begeistert wie fordert. Zielgruppe sind insbesondere alle jungen Zuschauer*innen von 10 bis 15 Jahren. Die Zuseher*innen können am Unterricht aktiv teilhaben.

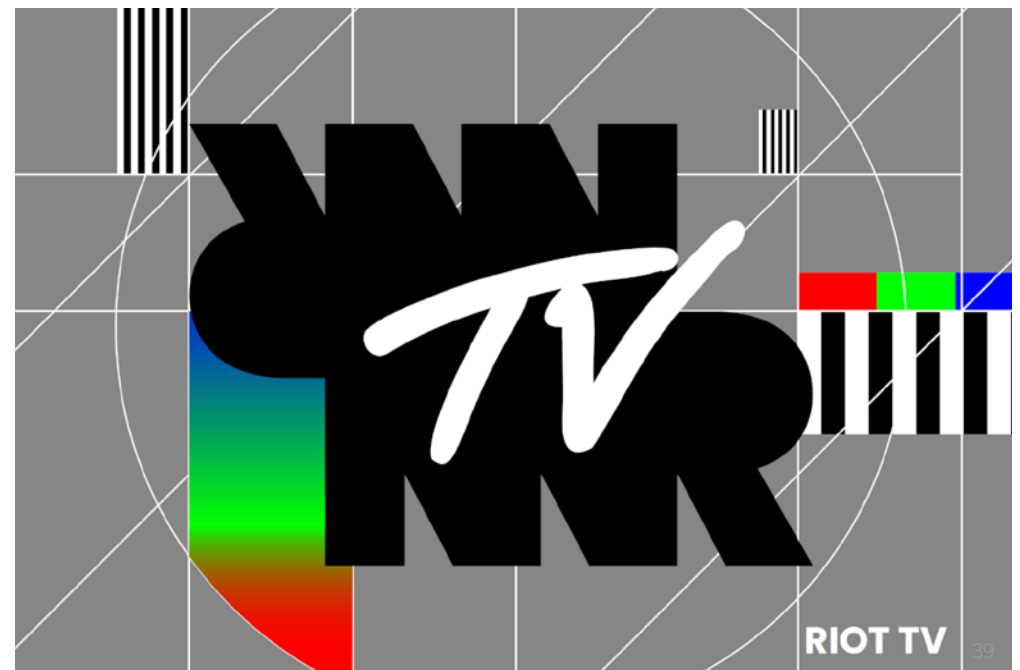
UMBLICK – GEMEINSAM DAHEIM

Warum hören wir eigentlich? Weshalb trennen wir den Abfall? Und welche besonderen Fähigkeiten haben Chamäleons? Angefangen von Naturwissenschaften über Zero Waste, Upcycling bis hin zu diversen DIY-Anleitungen hat der Forschungs- und Bildungsverein Umblick alles Mögliche für uns parat. Aber nur zuzuhören wäre ja langweilig. Deshalb experimentieren wir einfach mit. Die Materialien dafür haben wir bestimmt daheim.



BUSINESS RIOT PANEL & PERFORMANCE

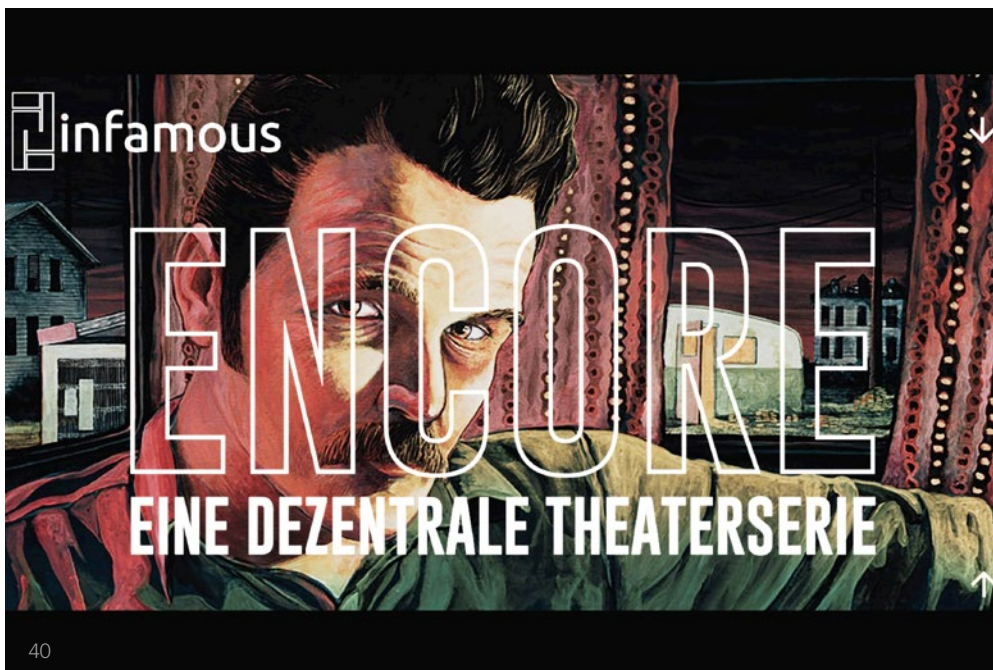
RRRIOT TV ist eine TV-Reihe, die sich mit Fragen rund um Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und mit dem Blick in die Zukunft auseinandersetzt: auf OKTO und im Livestream via YouTube.





COVID-19 HOMESTORY

In dieser Satire entwickelt sich das Zusammenleben von Gitti und Georg durch die COVID-Quarantäne zu einer passiv-aggressiven Herausforderung, die in einer Katastrophe endet.

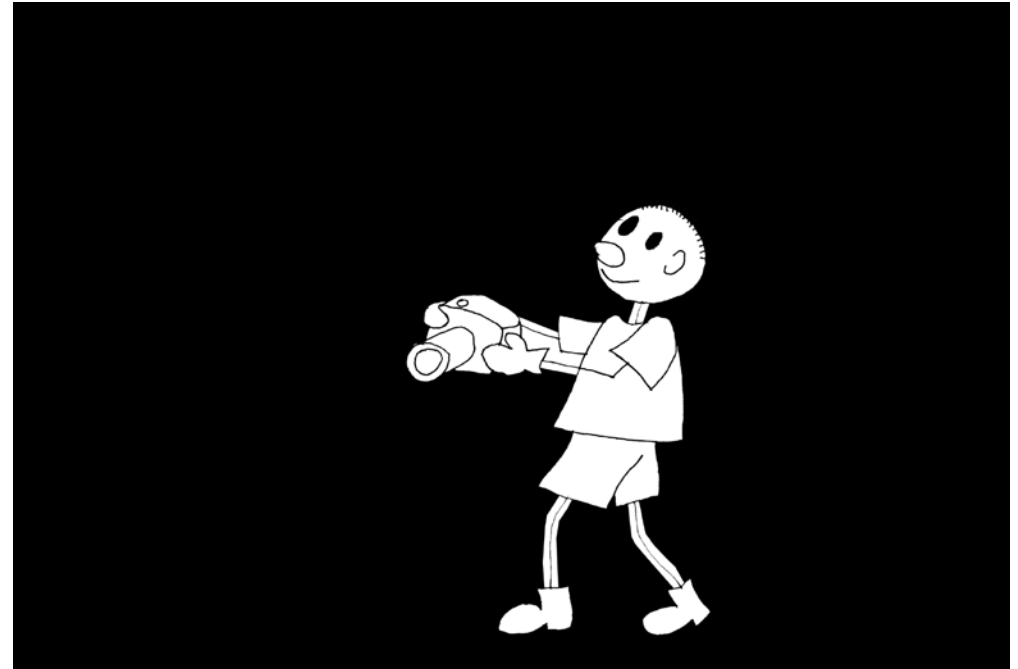


ENCORE

ENCORE ist eine dezentrale Theaterserie. Calle Fuhr schreibt täglich einen Text, der über Videocall geprobt, übers Handy aufgenommen und dann am Ende des Tages auf Instagram veröffentlicht wird – mit Schauspieler*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus. So findet das Spiel, das Unperfekte und die Fantasie – kurz: das, was das Theater ausmacht – einen Weg ins Digitale.

DER KLEINE STADTSTREICHER

Der kleine Stadtstreicher ist gebürtiger, aufgewachsener und überzeugter Wiener. Außerdem ist er mit Fotoapparat und Videokamera vertraut sowie kulturell und geschichtlich sehr interessiert. So gesehen sind bei seinen Spaziergängen durch die Stadt gut bekannte, aber auch recht versteckte Blickwinkel zu erwarten. Dazu gibt's einige Informationen – und zwar stets unterhaltsam aufbereitet.



PERIODENGEFLÜSTER – DER ERDBEERWOCHE LIVE-TALK

Ein Format über das Wunder Menstruation. „Periodengeflüster“ liefert unglaubliche, überraschende und teils unbekannte Fakten rund um den weiblichen Zyklus, geht dem Tabuthema Menstruation auf den Grund und packt unzensurierte Periodengeschichten aus. Außerdem werden gängige Menstruationsmythen entlarvt und die lustigsten sowie skurrilsten Regel-Erlebnisse geteilt. Eine virtuelle Aufklärungseinheit der besonderen Art! Neues Wissen und Period Fun garantiert!



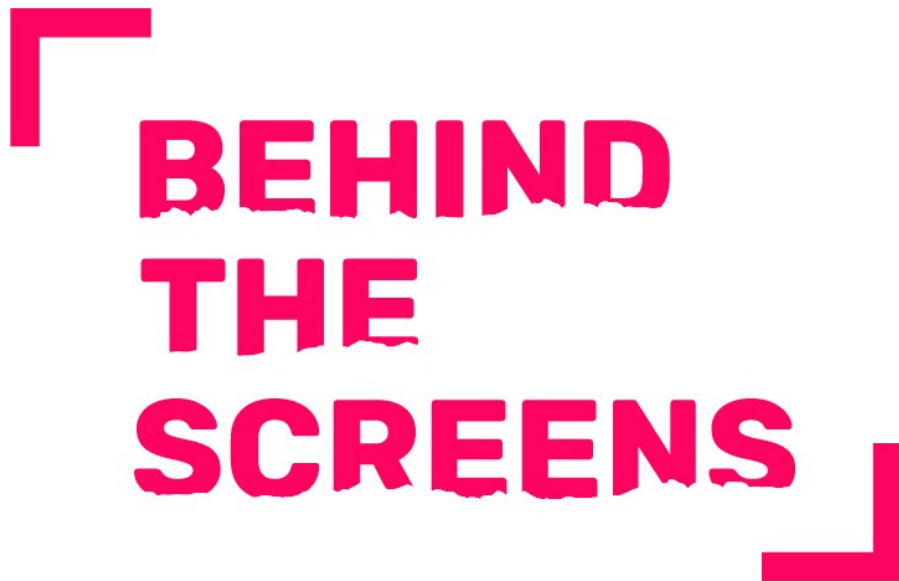


WER? WIE? WOOP! – SPIELE MACHEN WISSEN

„Wer? Wie? Woop!“ stellt spannende Fragen und macht sich auf die Suche nach ebensolchen Antworten. Schließlich gibt es stets unterschiedlichste Perspektiven und Fachrichtungen, die Lösungsansätze liefern können. Auf das eigene Wissen wird ebenso zurückgegriffen, wie auf jenes von Expert*innen. Hier werden wir alle zu Forscher*innen.

BEHIND THE SCREENS

Hier kommen Expert*innen rund ums Thema Gaming zu Wort. Bildung, Programmieren, Game Design, E-Sports, rechtliche sowie wirtschaftliche Fragen, Leidenschaften und Herausforderungen – all das ist Thema dieser Sendung. Denn es gibt vieles, was Expert*innen zur Gaming-Kultur beitragen, und noch mehr, was es zu diskutieren gilt.



WIEN. ERNÄHRUNG: ZUKUNFT!

Die Herausforderungen rund um Nahrungsmittelproduktion und Ernährungssicherheit im urbanen Raum erlangen zunehmend Präsenz. Schließlich steht die Produktion von Lebensmitteln in direktem Zusammenhang mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels. Gefragt sind daher neue Formen der Nahrungsmittelproduktion, des -konsums und des -transports. Liegt die Zukunft der Ernährungssicherheit möglicherweise in Vertical Farming, Schnecken und Food-Coops? „Wien. Ernährung: Zukunft!“ beleuchtet diese und weitere innovative Lösungsansätze in der österreichischen Metropole.



MEIN WEG

Menschen und ihre Lebenswege. Berufliche Stationen, private Wendepunkte und Highlights. Unterschiedlichste soziale, religiöse sowie kulturelle Backgrounds lassen die Vielfalt der heutigen Lebensrealitäten erahnen. Jeder Gast macht die Sendung zu seiner ganz persönlichen Autobiografie.





GENDER CHALLENGES – NOCH VIEL ZU TUN!

Frauenmorde (Feminizide) nehmen hierzulande zu. Es gilt, für den Schutz des Lebens und der Grundrechte von Frauen und nichtbinären Personen zu sorgen. Verschiedenste Organisationen setzen sich in Wien für sie ein, Aktivist*innengruppen machen auf das Problem aufmerksam. In dieser Dokureihe geben sie u.a. Einblick in die Errungenschaften und Herausforderungen, mit denen sie bei der Ausübung ihrer Arbeit konfrontiert sind. Außerdem denkt Gender Challenges darüber nach, was die Stadt Wien zur Gewährleistung der Rechte von Frauen und nichtbinären Menschen unternehmen sollte.



#CLUBSLEBEN

Die Clubszene wurde durch die Corona-Krise besonders hart getroffen. Seit Beginn der Pandemie ist sie dazu verurteilt, abzuwarten. #clubsLEBEN holt Clubs und ihre Betreiber*innen vor die Kamera. Wir erfahren Spannendes über deren Geschichte und Bedeutung sowie Wünsche und Forderungen in dieser herausfordernden Zeit.

#WIENLEBT

Stadtgeschichten über Wien. Von uns für euch. Mit Kunst, Kultur und vielem mehr.



PERSPEKTIVENWECHSEL

Eine Sendereihe rund um Inklusion und Barrierefreiheit. Anstatt in Klischeefallen zu tappen, werden unterschiedliche Blickwinkel eingenommen. Barrieren sollen auf diese Weise abgebaut, das Denken erweitert werden. Denn Menschen mit Behinderung sind weder Superheld*innen noch arme Hascherl. Die Sendereihe wird untertitelt und in Gebärdensprache angeboten. Es ist Zeit, die Perspektive zu wechseln!





LIANGZHU – DREITEILIGE DOKUMENTATION ÜBER DIE ANTIKE STADT

Der Dokumentarfilm „Liangzhu“ wurde produziert von der Zhejiang Radio and Television Group und vom Zhejiang International Channel. Die antike Stadt Liangzhu gibt Zeugnis von bereits mehr als 5.000 Jahren chinesischer Zivilisation. Erläutert werden u.a. die Reisanbau- und Wasserschutzprojekte der Liangzhu-Kultur sowie die Sozialstruktur. Der Film ist in drei Kapitel unterteilt: „Die Quelle der Zivilisation“, „Das Licht der Zivilisation“ und „Der Weg der Zivilisation“.



UNARTIG TV

Zehn unARTige Studierende interpretieren den Begriff „Kultur“ neu und sorgen dafür, dass auch Kulturbanaus*innen auf ihre Kosten kommen. Denn unARTig TV steht für besondere Blickwinkel hinter die Kultur-Fassade Österreichs und soll zeigen, wie facettenreich die Szene wirklich ist.

VIENNA HOODZ

Begeben wir uns auf einen Streifzug durch die Straßen Wiens! Eine bunte Auswahl zukunftsweisender Maker und Shaker zeigt uns ihre „Hood“, ihren „Hieb“, ihr „Grätzl“ – die Locations, wo ihre Träume begonnen haben, an denen ihr Herz hängt und wo ein wesentlicher Teil der Inspiration für ihre Werke lebt. Tänzer*innen, DJs, Musiker*innen, Schauspieler*innen, Fotograf*innen und weitere Creative Minds teilen mit uns persönliche Facts ihres Lebens, die eng mit ihrer Hood, ihrer Stadt verwoben sind.



WOOP MAGAZIN

Neues aus der Gaming-Welt. Zurücklehnen und berieseln lassen!



„Es geht nicht darum, dass sich jemand nur hinstellt und seine Meinung sagt. Denn dafür gibt es genug andere Plattformen. Es geht um die Frage: Was sind vertrauenswürdige Quellen?“

(Barbara Eppensteiner, OKTO-Redakteurin)

AUS- UND WEITERBILDUNG

DIE OKTO ACADEMY

OKTO ist auch ein Ort, an dem Medienkompetenz vermittelt wird: Von den Grundlagen der Videoproduktion über Moderation und Mobile Reporting bis hin zu wichtigen Bestimmungen des Medien- und Urheberrechts – die Angebote sind vielfältig und richten sich an Tafelklassler*innen ebenso wie an rüstige Pensionist*innen. Auch zahlreiche Studierende erhalten dank Kooperationen mit Universitäten, FHs und anderen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, im Rahmen von Lehrveranstaltungen bei OKTO Fernsehpraxis zu sammeln. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus mussten im Jahr 2020 viele wichtige Praxisstunden entfallen, ein Teil des Kursangebotes konnte allerdings erfolgreich online durchgeführt werden.

WER PROFITIERT VOM OKTO AUSBILDUNGSANGEBOT?

TEILNEHMER*INNEN
WORKSHOPS
VOR ORT & VIRTUELL
208

PRAKTIKANT*INNEN
VERLEIH &
PRODUKTION
6

TEILNEHMER*INNEN
ARBEITSTRAININGS DES
AMS:
3

BERUFS-
PRAKTISCHE
TAGE
5 SCHÜLER*INNEN

PRAKTIKANT*INNEN
DER TRANSLATIONSWISSENSCHAFTEN
DER UNI WIEN
5



TV-ALLTAG HAUTNAH

Bei OKTO können Kinder und Jugendliche Fernsehen nicht nur miterleben, sondern auch aktiv mitgestalten. Im Rahmen ihrer berufspraktischen Tage bekommen etwa Schüler*innen die Möglichkeit, ins Oktoversum einzutauchen. Im Laufe der Woche konzipieren, drehen und schneiden sie eigenständig einen Beitrag zu einem Thema, das ihnen am Herzen liegt. Für junge Menschen, die noch tiefer in den Fernsehalltag blicken wollen, bietet OKTO Praktika im Verleih und in der On-Air-Promotion an. Als Teil des OKTO-Teams stehen die Praktikant*innen in engem Kontakt mit den Produzent*innen, helfen bei Dreharbeiten und schneiden selbst Beiträge sowie Sendungstrailer.



OKTO-STUDIO IN KINDERHAND

Auch die Jüngsten sind schon mit großer Begeisterung bei der Sache: Im Rahmen des Bezirksferienspiels „Penzing spielt“ konnten medieninteressierte Kinder 2020 wieder einen Blick hinter die Kulissen des Mitmachsenders OKTO werfen. Anstatt nur übers Fernsehmachen zu reden, ging es für die Kinder gleich an die Realisierung ihrer eigenen Sendung. Ambitioniert agierten sie sowohl vor als auch hinter der Kamera und im Regieraum. Unterstützt wurden die jungen Fernsehmacher*innen dabei von erfahrenen Trainer*innen der OKTO Aus- und Weiterbildung.



FERNSEHEN STUDIEREN

Seit Jahren pflegt OKTO Kooperationen mit diversen höheren Bildungseinrichtungen in ganz Österreich, wie der FH Wien, der FH Joanneum in Graz, der FH St. Pölten, der Universität für angewandte Kunst, dem Institut für Translationswissenschaft sowie dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Uni Wien. Studierende erhalten die Möglichkeit, im Rahmen einer Lehrveranstaltung bei OKTO Fernsehpraxis zu sammeln. Dabei entstehen ganze Sendereihen, On-Air-Designs, Untertitelungen und natürlich auch eine Leidenschaft fürs Fernsehen.

„Sie übersetzten nicht für die Schublade, sondern das läuft im Fernsehen.“ (Christian Jungwirth, OKTO-Geschäftsführer)



DIGITAL SKILLS – MEDIENKOMPETENZ-WORKSHOPS FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN

Der von OKTO und dem VÖGB (Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung) gemeinsam umgesetzte sowie von der AK (Arbeiterkammer) geförderte Workshop „Digital Skills“ vermittelt Betriebsrät*innen die Grundlagen moderner Medienkompetenz. Der Fokus liegt hierbei auf Mobile Reporting und Digital Storytelling. Wie kann ein Smartphone als professionelle Kamera genutzt werden? Welches Equipment und welche Apps werden benötigt, um sendefähige Beiträge zu produzieren? Nach welchem einfachen Muster können mittels Smartphone Videos gedreht sowie geschnitten werden? Die entstandenen Stories bzw. Fotos und kurzen Filme können die Teilnehmer*innen im Anschluss an den Workshop gleich verwerfen und beispielsweise in sozialen Netzwerken teilen.

INNERBETRIEBLICHE FORTBILDUNG – KONFLIKTMANAGEMENT

Mit Fortdauern der Coronakrise wird auch das Konfliktpotential in der Gesellschaft immer deutlicher spürbar. Welche Techniken erleichtern uns einen professionellen Umgang mit Konflikten und divergierenden Meinungen? Im Rahmen des 16-stündigen Workshops „The Human Side of Work - Clear the Air“ setzten sich zwei OKTO-Mitarbeiter*innen intensiv mit Techniken der konstruktiven Konfliktkultur auseinander. Clear the Air (CTA) basiert auf der Arbeit des amerikanischen Psychologen Marshall Rosenberg und soll mehr Menschlichkeit in den Betrieb bringen. Ziel war es, die Empathiefähigkeit zu trainieren, eine Kultur der psychologischen Sicherheit aufzubauen und die Konfliktlösungskompetenzen zu festigen.

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

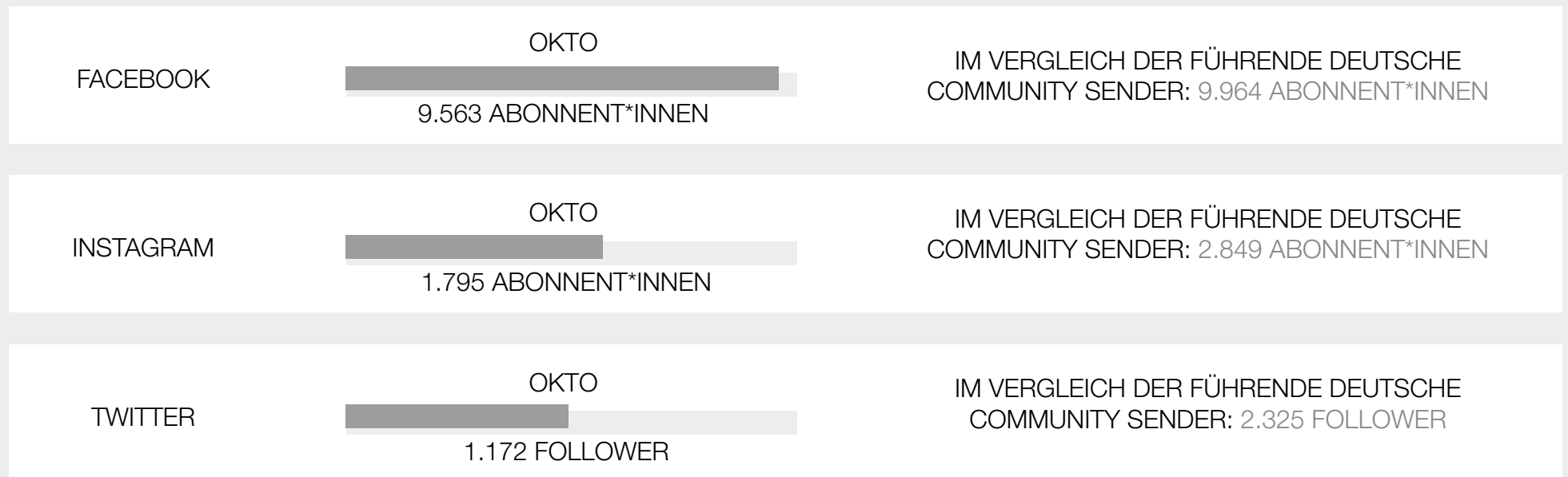
Die OKTO-Kommunikationsabteilung sorgte mittels gezielter PR- und Marketingmaßnahmen auch 2020 wieder für eine öffentlichkeitswirksame Präsenz des Wiener Mitmachsenders. Neben der Erstellung von Werbemitteln sowie der Betreuung von Medienkooperationen stand die stetige Programmkommunikation via Website, Social Media und Presseaktivitäten im Vordergrund.

Zu Beginn des Jahres galt es insbesondere den Angriffen des Boulevard im Zusammenhang mit der gemeinderätlichen Wiener Untersuchungskommission (s. auch Vorwort) mit Fakten und transparenter Kommunikation zu kontern. Anlass für die Untersuchungen war

der Umstand, dass OKTO in bester kaufmännischer Absicht finanzielle Rücklagen gebildet hatte. OKTO-Geschäftsführer Christian Jungwirth hatte dabei stets die Überzeugung vertreten, Risikominimierung könne nicht rechtswidrig sein. Der Endbericht der Untersuchungskommission bestätigte ihn schließlich darin.

In der zweiten Jahreshälfte konzentrierten sich die Kommunikationsaktivitäten auf das gewohnt ungewöhnliche TV-Programm, die weiterhin ungewisse COVID-19-Situation sowie das 15. Senderjubiläum am 28. November 2020.

SOCIAL MEDIA



MEDIEN- KOOPERATIONEN (AUSWAHL)

OKTO stärkt von Beginn an kleine Initiativen als Medienpartner*in und verhilft ihren oftmals großen Anliegen zu vermehrter Sichtbarkeit. Im Rahmen zahlreicher Medienkooperationen unterstützte der Communitysender auch im Krisenjahr 2020 die Aktivitäten einer Vielzahl an Partner*innen aus dem Kultur- und Stadtleben. Besonders Kunst- und Filmschaffende, kleine Vereine, Festivals und karitative Einrichtungen standen in diesem Jahr vor enormen Herausforderungen. Monatelange Vorbereitungsarbeiten der Veranstalter*innen liefen das ein oder andere Mal ganz ins Leere oder mussten kurzfristig an virtuelle Ausweichmöglichkeiten adaptiert werden. Umso wichtiger war es, gerade in so harten Zeiten zusammenzuhalten und gemeinsam in Richtung Zukunft zu blicken.



TRICKY WOMEN/TRICKY REALITIES

Im Frühjahr luden fünf Tage lang kurze und lange Animationsfilme, Workshops, Ausstellungen, Lectures und Künstlerinnengespräche dazu ein, in unbekannte Animationsfilmwelten einzutauchen und jenseits von standardisierten Sehgewohnheiten einen frischen Blick auf soziale Wirklichkeiten zu werfen. Das Festival konnte zwar noch in Präsenz abgehalten werden, die erlaubten Besucher*innenzahlen wurden allerdings aufgrund der beginnenden COVID-19-Pandemie bereits reduziert.



JÜDISCHES FILMFESTIVAL WIEN

Unter dem Motto „Reißt die Mauern nieder!“ lud das Jüdische Filmfestival Wien zu seiner 28. Ausgabe. Das vielseitige Programm stand als Plädoyer für eine von geistigen Mauern befreite, humanistische Gesellschaft sowie als Mahnung gegen Ausgrenzung und menschenverachtende Diskriminierung. 2020 wurde zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit auch der Nazi-Diktatur gefeiert. Diesem Gedenktag widmete sich auch das abwechslungsreiche Festivalprogramm mit einem umfassenden Schwerpunkt.

VIENNALE 2020

Es war eine außergewöhnliche Viennale – gewissermaßen im Ausnahmezustand. Mit ein bisschen Glück und unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmaßnahmen konnte sie unmittelbar vor dem Teil-Lockdown im Herbst gerade noch als Präsenzfestival stattfinden. Die Viennale 2020 begeisterte mit 320 Vorführungen ihr Publikum. Das nationale Kino spielte in diesem Jahr eine besonders große und wichtige Rolle, da viele österreichische Filmemacher*innen, Autor*innen, Produzent*innen und Schauspieler*innen anwesend waren. Das Programm „Austrian Auteurs“ vom Filmarchiv Austria ließ uns eine Reihe von wesentlichen Independent-Werken der österreichischen Filmgeschichte wiederentdecken.



ZARA RASSISMUSREPORT

Jährlich gehen in der ZARA-Beratungsstelle bis zu 2.000 Meldungen (Auswertung von 2019) von rassistischer Diskriminierung ein. OKTO unterstützt ZARA als Medienpartner*in nun seit mehreren Jahren im Kampf gegen Rassismus. Das gemeinsame Ziel: die Solidarität und die Zivilcourage stärken.





IT UND TECHNIK

OKTO ist stets bemüht, medieninteressierte Menschen mit einer hochwertigen technischen Ausstattung in ihrer kreativen Arbeit zu unterstützen. Der Communitysender stellt seinen freiwilligen Sendungsmacher*innen kostenfrei Ton- und Videoequipment zur Verfügung. Neben zwölf Kamera-Sets für Dreharbeiten in freier Wildbahn haben die Produzent*innen Zugang zu einem hochprofessionellen Fernsehstudio samt Kameras, Scheinwerfern und Regieplatz. Für die Postproduktion stellt OKTO vier Schnittplätze mit einem iMac inklusive Final Cut X und Lautsprechern bereit. Ist eine Sendung fertig für die Ausstrahlung, kann sie entweder persönlich oder bequem über Webbrowser mit dem Intake-System abgegeben werden.

Zum Schutz der Gesundheit von ehrenamtlichen Sendungsmacher*innen und Mitarbeiter*innen sowie zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Aufrechterhaltung des Sendebetriebs musste OKTO den Zugang zu Senderräumlichkeiten und Equipment 2020 coronabedingt jedoch immer wieder stark einschränken. Die ehrenamtlichen Sendungsmacher*innen reagierten mit bewundernswerter Flexibilität und Ideenreichtum auf die radikal veränderten Rahmenbedingungen für das Produzieren und Senden.

STUDIOTECHNIK



MISCHER:
BMD ATEM 1 M/E



VIDEOROUTER:
BMD SMART VIDEOHUB 40X40



KAMERAS
BMD URSA MINI 4.6K MIT STUDIO
VIEWFINDER UND INTEGRIERTEM
INTERCOM, CCU UND TALLY



OPTIKEN:
CANON 80-18MM T4.4 CINEMA
LENS



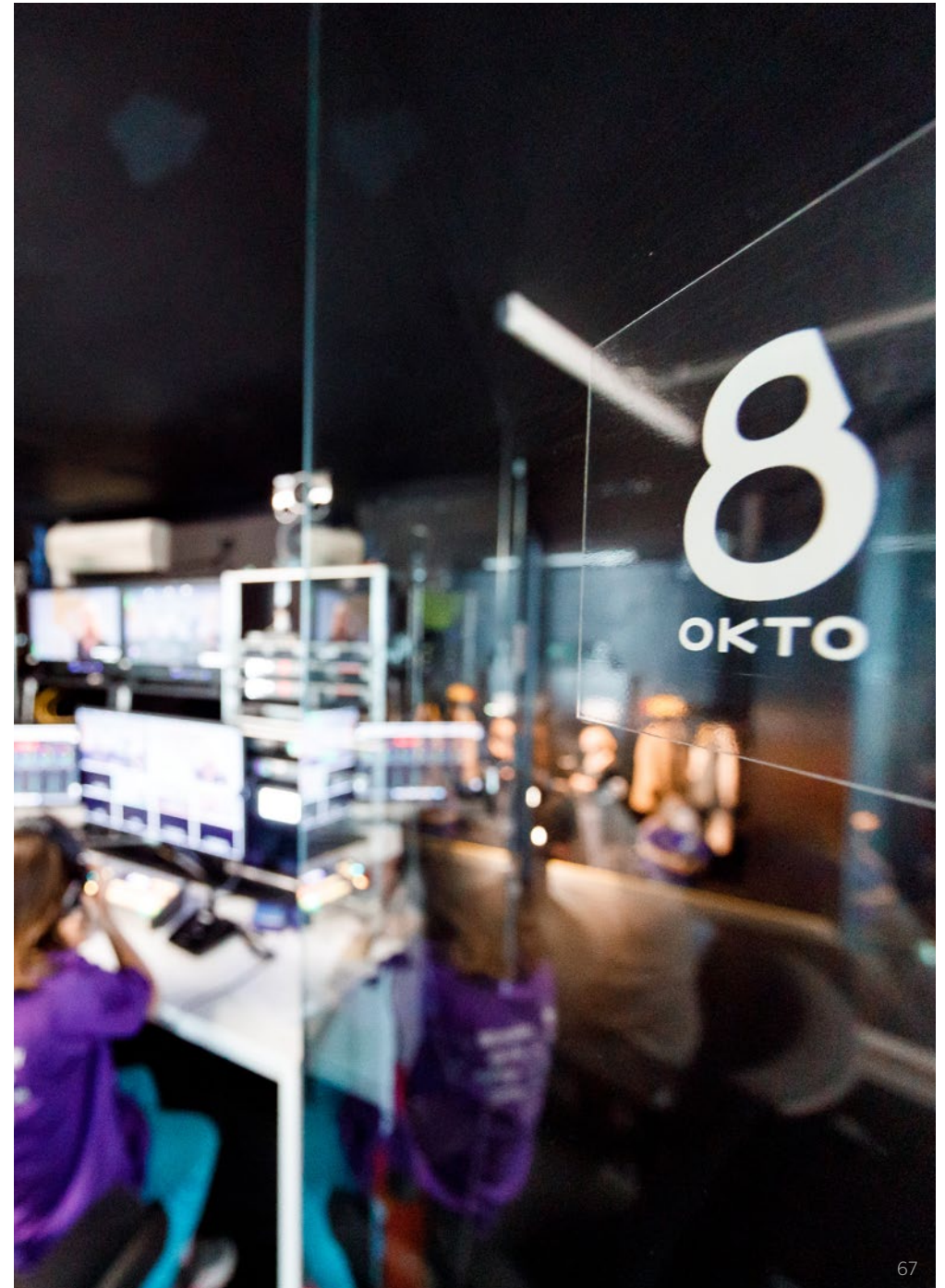
AUFZEICHNUNGSGERÄTE:
2X HYPERDECK STUDIO 12G



LIVE SOCIAL MEDIA STREAMING:
AJA HELO

OKTO HD

OKTO widmete sich 2020 der vollständigen Erneuerung des Play-outs, was eine reibungslose Abwicklung von Livesendungen ermöglicht. Außerdem hat der Communitysender die Sendeabwicklung komplett überholt und auf HD umgestellt. OKTO ist nun via Magenta, A1 TV und Livestream unter www.okto.tv in HD zu sehen.



OKTO IMPRESSUM

Herausgeber: OKTO Community TV-GmbH
Geschäftsführung: Christian Jungwirth
Redaktion: Barbara Seemann, Madeleine Geosits
Layout: DV5 | Design and Research

Jede Art der Vervielfältigung, insbesondere die elektronische Aufbereitung von Texten, Fotos oder der Gesamtheit dieser Publikation, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Community TV-GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Wien 2021.

OKTO Community TV-GmbH, Goldschlagstraße 172/4, 1140 Wien,
T. +43 1 786 2442, www.okto.tv

OKTO wird gefördert aus Mitteln der Stadt Wien (MA5 Finanzwesen) und der RTR-GmbH (Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks).

OKTO EMPFANGEN: A1 | MAGENTA | KABELPLUS | SIMPLITV | OKTO.TV

